

Jesus der Grundstein

Apostel Franz-Wilhelm Otten hielt am Abend des 03. Septembers 2025 den Gottesdienst in Krefeld-West, zu dem auch die Gemeinden Lobberich, Viersen und Willich eingeladen waren. In diesem Gottesdienst wurde Heilige Versiegelung gespendet und ein Vorstehervertreter für die Gemeinde Willich ernannt.

Zu Beginn des Gottesdienstes ging Apostel Otten auf das Lied "Es kennt der Herr die Seinen" (GB 335) ein, welches die Gemeinde zum Beginn gesungen hatte. Der Gedanke, dass Gott jeden kenne, inklusive seiner "Fragezeichen und Ausrufezeichen" und jedem in Liebe begegne, solle stärken und trösten.

Grundstein in Zion

Grundlage der weiteren Predigt war Jesaja 28,16: "Darum spricht Gott der HERR: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, der fest gegründet ist. Wer glaubt, der flieht nicht.". Apostel Otten erklärte, dass mit diesem Grundstein Jesus gemeint sei. Er sei verlässlich, seine Lehre ewig gültig und unabhängig von Meinungen oder Mehrheiten. Jesu Gnade sei unerschütterlich, seine Liebe unaufhörlich. Aufgabe des Christen sei es nun, auf diesem Fundament zu bauen, das geschehe durch den festen Glauben und die Liebe zu Gott. "Unsere Liebe zu Jesus verankert uns auf diesem Fundament", so der Apostel.

In seinem Mitdienen erinnerte Priester Roland Schöning an einen Hausbau, bei welchem der Eckstein mit besonderer Sorgfalt positioniert werden müsse. Daran könne man sich dann beim weiteren Bau ausrichten. Er rief die Gemeinde auf, sich am Eckstein Jesus Christus auszurichten.

Sakramente und Beauftragung

Nach der Vorbereitung auf Sündenvergebung und Heiliges Abendmahl sprach die Gemeinde das Gebet "Vater unser" und der Apostel sprach die Freisprache aus. Bevor nun das Heilige Abendmahl gefeiert wurde, traten die Eltern mit Daphne Sophia an den Altar, wo Apostel Otten ihr das Sakrament der Heiligen Versiegelung spendete.

In diesem Gottesdienst wurde Priester Philipp Hegendorf dazu ernannt, in der Gemeinde Willich als Vorstehervertreter zu wirken. Er wird nun den dortigen Gemeindevorsteher unterstützen.

5. September 2025

Text: Rüdiger Heinrich
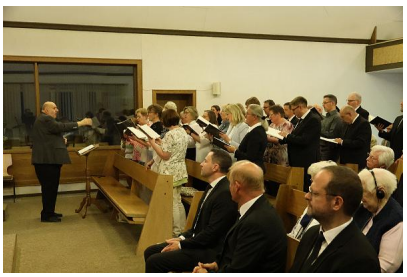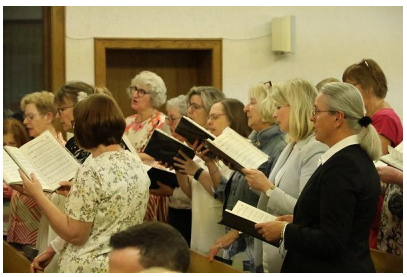
Fotos: Rüdiger Heinrich























